

Immer 100 Prozent geben

Trainer und Spieler rückten näher zusammen / Heute das letzte Saisonspiel

Siegen. Andrzej Rudy wollte die Enttäuschung nicht mit nach Hause nehmen. Deshalb machte er nach der 1:4-Niederlage am Pfingstsonntag ganz schnell „klar Schiff“. In Siegen angekommen bat er die Spieler sogleich zur Aussprache und hielt mit seinem Frust nicht hinter dem Berg. Den Spielern hielt er vor allem vor, zu schnell mit zu wenig zufrieden sein – sicher ein allgemeines gesellschaftliches Phänomen der heutigen Generation.

Und mangels pfingstlicher Erleuchtung ließ er Pfingstmontag das Team zweimal trainieren. Auch am Dienstag folgte eine harte Einheit. Dabei fehlte Daniel Bogusz. Der Kapitän der Mannschaft erlitt nach eingehenden Untersuchungen einen leichten Bruch in einer bestimmten Struktur eines Mittelfußknochens – klingt kompliziert, doch die Mediziner sind zuversichtlich, dass Bogusz auf jeden Fall beim Trainingswiederbeginn am 28. Juni voll einsteigen kann.

Und Rudy ließ keinen Zweifel daran, dass er auch in der kommenden Saison auf die Qualitäten seines Landsmannes in der Abwehr setzt. Vertragsgespräche sollen zeitnah geführt



Der Trainer und sein Kapitän: Andrzej Rudy und Daniel Cartus. In der kommenden Spielzeit sind sie Trainerkollegen bei den Sportfreunden, Rudy als Coach der „Ersten“, Cartus als Teamchef der „Zweiten“.

werden. Auf die Frage, wo und wie er sich vorstelle, das SFS-Mannschaftsgerüst zu verän-

dern, blieb Andrzej Rudy recht allgemein, gab aber auch wichtige Fingerzeige: „Wir haben

eine recht junge Mannschaft und sollten bei unseren Überlegungen Qualität und Erfahrung in den Vordergrund stellen.“

Der Kölner deutete auch an, dass über die weitere „Verwendung“ von Daniel Cartus (künftig Trainer der 2. Mannschaft/Landesliga) noch nicht das letzte Wort gesprochen sei. Man werde sich bald zusammensetzen und beispielsweise erörtern, ob Cartus vielleicht als „Standby“-Spieler zur Verfügung stehen könnte. Zumindest in der Partie gegen Alemannia Aachen 2. am heutigen Sonntag um 15 Uhr wird Cartus wieder als Spielführer auflaufen.

Besondere Veränderungen in der Aufstellung sind nicht zu erwarten. In der Tabelle könnten die Sieger allerdings noch „Kosmetik“ betreiben, sogar der 10. Platz wäre bei einem Heimspiel über die Jung-Alemannen noch möglich, dürfte aber eher unwahrscheinlich werden. Dennoch sei es auch ein großer Wunsch der Spieler, zumindest für ein „schönes Finale“ nach einer völlig verkorksten Saison zu sorgen. Rudy: „Dazu müssen die Spieler aber begreifen, dass man immer 100 Prozent geben muss.“

Foto: bw

Andrzejewski feierte den Sieg

Grevenbrück. Bei herrlichem Wetter fand der zweite Lauf zum Sauerland-Pokal im Kart-Slalom in Grevenbrück statt. In sechs Klassen gingen 96 Mädchen und Jungen an den Start. In der Klasse 1 konnte sich Justin Blaschke (MSC Oenetal) den Tagessieg sichern. In der Klasse 2 belegte Alexander Bischopink einen sehr guten zweiten Platz, wobei Nils Sauer mit Platz 7 und Niclas Schüttler mit Platz 8 das gute Ergebnis in der komplettierten. In der Klasse 3 ist der MSC Oenetal sogar mit fünf Fahrern unter den Top-Ten vertreten: Niklas Pott (Platz 4), Lars Sauer (Platz 5), Jonas Fuhlen (Platz 6), Kevin Jansen (Platz 8 und Tim Fuhlen (Platz 10). In der Klasse 4 siegte Lars Andrzejewski und konnte sich dabei gegen 23 Konkurrenten durchsetzen, mit Steffen Oster auf Platz 6 hat der MSC Oenetal auch in dieser Klasse zwei Fahrer unter den besten Zehn. In der starken Klasse 5 war mit René Hoffmann nur ein Starter des MSC Oenetal im Feld, er belegte einen guten Platz 8.

Titelkämpfe im Badminton

Wilnsdorf/Burbach. Der Kreisverband Siegerland-Wittgenstein veranstaltet wieder die Siegerlandmeisterschaften im Badminton. Ausgerichtet werden die Turniere jeweils im Wechsel von Siegerländer Vereinen; so dürfen in diesem Jahr die TSG Adler Dielfen die Schüler- und Jugend-Wettkämpfe und der TSV Burbach die Turniere im Seniorenbereich ausrichten. Die Turniere der Schüler und Jugend finden am 5. und 6. Juni für die Einzel-Spiele und am 3. und 4. Juli für die Disziplinen Mixed und Doppel in Wilnsdorf statt. Der Seniorenbereich trifft sich am 12. und 13. Juni für die Einzelmeisterschaft und am 18. und 20. Juni für die Mixed- und Doppel-Meisterschaft in Burbach in der Turnhalle.



150 Mädchen nahmen kürzlich am Tag des Mädchenfußballs teil, dessen Ausrichtung der SV Fortuna Freudenberg übernommen hatte. Mit dabei: 30 Mädchen, die erst seit wenigen Wochen in schulischen Arbeitsgruppen Fußball spielen.

Tag des Mädchenfußballs

Rund 150 junge Spielerinnen traten jetzt gegeneinander an

Freudenberg. Frauenfußball wird immer populärer. Deshalb richtet der DFB in jedem Kreis einen Tag des Mädchenfußballs aus. In diesem Jahr hatte der SV Fortuna Freudenberg die Ausrichtung übernommen und konnte dazu 150 Mädchen begrüßen. Auf drei Mini-Spielfeldern traten die Teams gegeneinander an, während an Stationen wie der Schussgeschwindigkeitsmessung, dem Torwardribbelparcours und dem Dribbelparcours kleine Fußballpräsentate erspielt werden konnten.

Die Kleinfeld-WM-Turniere waren in drei Altersklassen aufgeteilt: Die Maxi-WM (Jahrgänge 1992 bis 1994) gewann das Team Brasilien (Fortuna Freudenberg 1.) vor dem Team aus Portugal (Freudenberg 2.); die Medium-WM (Jahrgänge 1995 bis 1997) gewannen die Niederlande (JSG Emdebrück/Schameder) vor der Schweiz (Fort. Freudenberg 3.). An der Mini-WM (Jahrgänge 1998 bis 2000) nahmen mit 13 Teams die meisten Mädchen teil. Über

die Hälfte der Teams bestand aus Schulmannschaften, die gekommen waren, um das Fußballspielen auszuprobieren. Am Ende gewann das Team aus Deutschland (SuS Niederschelden). Die Niederschelder Mädchen qualifizierten sich damit für die Mini-WM auf Verbandsebene am 11. Juli in Coesfeld. Im Finale unterlag Südafrika (Grundschule Alchen) mit 0:5. Das Spiel um Platz 3 gewann Mexiko (Fort. Freudenberg 2.) mit 2:0 gegen Serbien (Team Erfolg mit SchuSS). Auch die Projektschulen Hammerhütter Grundschule und Grundschule Fischbacherberg hatten an der Mini-WM teilgenommen.

Ziel des bundesweiten Projekts „Mädchen mittendrin“ ist, die Interessen der Schulen und die der Sportvereine (www.fussball-ohne-absenks.de) zu verbinden. Im Rahmen von Arbeitsgruppen soll in den Grundschulen bei Mädchen das Interesse am Fußball geweckt und dadurch die Integration erleichtert werden. Über die Arbeits-

gruppen hinaus ist es das Ziel, bei Turnieren weitere positive Erlebnisse zu vermitteln und so den Spaß am Teamsport zu steigern. Ein weiterer Baustein ist die Fußballassistentinnenausbildung und das Leben im Fußballcamp.

Das Projekt „Erfolg mit SchuSS (Schule und Sport Siegen)“, das von Uwe Gottschalk gegründet wurde, unterstützt dieses Vorhaben. Insgesamt 30 Mädchen, die erst seit wenigen Wochen in den schulischen Arbeitsgruppen Fußball spielen, nahmen ebenfalls am Tag des Mädchenfußballs teil. Die jungen Kickerinnen des Projektes „Erfolg mit SchuSS“ wurden auf fünf Teams verteilt. Die Leistungen waren erstaunlich. Besonders zufrieden war Organisator Sebastian Schirdehahn mit der Teilnehmerzahl der Mädchen, die noch nicht im Verein Fußball spielen: „Die Veranstaltung war besonders für junge Mädchen gedacht, die das Fußball spielen einfach mal ausprobieren wollten.“



Das schnellste M-40-Marathon-Trio Deutschlands: Unser Foto zeigt das Deuzer Meisterteam (v. l.) mit Andreas Senner, Stefan Brockfeld und Rainer Stahl.

Den DM-Titel verteidigt

M-40-Trio des TuS Deuz wurde erneut Deutscher Meister

Mainz/Deuz. Die Laufabteilung des TuS Deuz bejubelt ihren nächsten großen Erfolg: Das Deuzer M-40-Team hat bei den Deutschen Marathon-Meisterschaften in Mainz den überraschenden Titel vom Vorjahr verteidigt. Vom Erfolgs-Trio des Vorjahres war diesmal nur noch Andreas Senner am Start. Mit ihm nahmen am Sonntag Stefan Brockfeld und Rainer Stahl die 42,195 Meter durch Mainz und Umgebung in Angriff.

Andreas Senner erreichte das Ziel vor dem Mainzer Rathaus, wo trotz des Regens viele Zuschauer und der Mainzer Stadionsprecher Klaus Hafner für eine prächtige Stimmung sorgten, mit der neuen persönlichen Bestzeit von 2:38:01 Stunden.

In der DM-Gesamtwertung belegte der Eiserner den hervorragenden 26. Platz und in seiner Altersklasse M 40 verfehlte er das Siegerpodest als Vierter nur ganz knapp. Auch Stefan Brockfeld hatte in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt einen guten Tag erwischt. Er freute sich ebenfalls über eine neue persönliche Bestzeit (2:42:43 Std.), kam in der Gesamtwertung auf den 41. Rang und belegte in seiner Klasse M 40 den guten 9. Platz bei 44 Teilnehmern.

Das Deuzer Meister-Team komplettierte Rainer Stahl, der trotz einiger Probleme in der Vorbereitung ein tolles Rennen lief und sein angestrebtes Ziel, eine Zeit unter drei Stunden,

mit 3:01:07 Stunden nur hauchdünn verpasste.

Den 2. Platz in der Teamwertung der Klasse M 40 belegten die Marathonis der LG Sieg mit den Läufern Armin Mockenhaupt aus Malberg (3:05:34 Std.), Frank Schikor aus Gebhardshain (3:22:17) und Uli Kohlhaas aus Steinebach (3:29:06).

In einer glänzenden Verfassung präsentierte sich auch der einzige Starter des TV Büschgrund: Frank Löschner war am Rhein der zweitschnellste Siegerländer und überquerte nach 2:39:24 Stunden die Ziellinie. Der Lohn für diese tolle Leistung: Platz 32 in der Gesamtwertung und der Bronze-Rang in der Klasse M 50.

Umbruch steht an

Damen des SV Ottfingen suchen Coach

Ottfingen. Kaum halten die Damen des SV Ottfingen die Meisterschale in den Händen, werden sie auch schon von Personalsorgen geplagt. Für die Saison 2010/2011 suchen die Kickerinnen dringend ein neues Trainergespann und fast noch dringender eine neue Torfrau, die den Kasten in der Bezirksliga sauber hält.

In den vergangenen Jahren wurden die Damen erfolgreich unter den Fittichen von Frank Veit und Dunja Madunic trainiert. Beide müssen aus beruflichen Gründen allerdings ihr

Amt für die kommende Saison abgeben.

„Es ist ein schwerer Schritt für uns. Eigentlich muss man sich glücklich schätzen, eine so tolle Truppe trainieren zu können“, schwärmt Spielertrainerin Dunja Madunic. Da kann Betreuer Frank Veit nur zustimmen. Auch er rührt kräftig die Werbetrommel für seine Schützlinge. „Wir können mit unseren Spielerinnen das Projekt Bezirksliga schaffen. Wir brauchen allerdings Unterstützung durch weitere fußballbegeisterte Mädels.“ Auch Spiel-

führerin Nicole Schmidt appelliert nochmal an alle, die Fußball mögen und neugierig geworden sind: „Bei uns steht der Spaß im Vordergrund. Es wäre traurig, wenn wir uns wegen eines zu kleinen Kaders auflösen müssten.“

Die Truppe vom Ottfinger Siepen heißt alle interessierten Mädchen ab 17 Jahren zum Schnuppertraining willkommen. Weitere Informationen darüber gibt es bei Dunja Madunic unter ☎ (01 70) 1 82 67 73 oder Frank Veit unter ☎ (01 71) 2 64 56 01.



So macht Tennis viel Spaß

Wilgersdorf. Kürzlich fand wieder das alljährliche Pfingstturnier des TC Wilgersdorf statt. Bei besten Bedingungen zog es mehr als 30 aktive Tennisspieler auf die Anlage „Neue Hoffnung“ in Wilgersdorf. Hauptorganisatorin Claudia Schumacher zeigte sich über die große Teilnehmerzahl sehr erfreut: „Es

ist klasse, dass so viele den Weg heute nach Wilgersdorf gefunden haben. Das Wetter spielt heute auch noch mit. So macht das Spaß.“ Aus dem Schleifen-Turnier ging am Ende des Tages Pascal Schmitt als Sieger hervor. Er wechselte erst zu dieser Spielzeit vom TC Wieland Wilnsdorf nach Wilgersdorf.

Neben ihm strahlten auch Lea Vitt, die Zweite wurde, sowie Christina Haarmeyer als Drittplazierte. Beim Turnier stand der Spaß jedoch klar im Vordergrund. So gab es verschiedene Handicaps. Einige mussten mit Schwimmflügeln ran, andere versuchten Aufschläge mit einem Tablett in der Hand.